

Privatgärten betroffen

Zur Diskussion um die Baumschutzverordnung:

„Ich kann die Fokussierung auf meine Person bezüglich der Baumschutzverordnung nicht nachvollziehen. Ich habe nicht anders gehandelt als etwa 15 weitere Landwirte und etwa 30 private Gartenbesitzer (v.a. in Neukeferloh) auch. Es stimmt, ich bin absolut gegen diese Verordnung. Aber wie alle anderen habe ich die Bäume nicht gefällt (die übrigens definitiv in den Bereich der Baumschutzverordnung fallen, nachzulesen im Bayrischen Naturschutzgesetz, auf welches die Beschlussvorlage aufgebaut war), um dieser Überzeugung Nachdruck zu verleihen, son-

dern weil es später mit gültiger Baumschutzverordnung nicht mehr ohne bürokratischen Aufwand möglich gewesen wäre.

Ich hoffe; die Strategie, uns Landwirte hier als „Wurzel alles Bösen und als Zerstörer“ hinzustellen, geht nicht auf. Die Mehrheit der von der Baumschutzverordnung Betroffenen sind doch die privaten Gartenbesitzer. Man sollte nicht vergessen, was die Ursache für dieses Handeln war. Die Landwirte können in ihren Wäldern ja weiterhin mit gesundem Menschenverstand wirtschaften. Gott sei Dank!“

Hannes Bußjäger

Landwirt und Gemeinderat
Grasbrunn